

Literatur.

Piaget, Jean. Introduction à la malacologie valaisanne. Doktorthese, Sion, 1921, 101 S.

Behandelt die landbewohnenden Lufigenschnecken (55 Arten) des Wallis in bezug auf ihre Verbreitung im Gebiete und ihre Hypsometrie, leider unter Anwendung einer veralteten Nomenklatur und unter Zulassung von Varietäten, die jetzt allgemein als Synonyme der jeweilig zugehörigen Arten betrachtet werden. Die Aufzählung sehr vieler Fundorte im Arbeitsgebiete, mit jedesmaliger Angabe der Höhe und der biologischen Beschaffenheit, lassen das Werkchen dennoch sehr brauchbar erscheinen.

Azpeitia Moros, Fl. El Doctor Hidalgo y sus publicaciones malacológicas. Madrid, 1923, 63 S., 1 Porträt.

Enthält die kurze Lebensgeschichte des verstorbenen verdienten spanischen Malakologen, die Aufzählung der von ihm beschriebenen Arten und eine Übersicht über seine Werke, aus der berufenen Hand eines Schülers und Freundes.

Mokrzecki, S. Über den Parasitismus von Fliegen (Dipteren) im Körper von Landschnecken, in: Zeitschr. f. wiss. Insekt. Biol., XVII, 1923, S. 135—137.

Es war wohl bekannt, daß einige Fliegenarten ihre Larvenentwicklung im Körper toter Landschnecken durchmachen, so *Helicobosca muscaria* Meig. in *Euparypha pisana* Müll. und in *Cepaea nemoralis* L., aber echter Parasitismus in lebenden Schnecken war bei Fliegen bisher nicht nachgewiesen gewesen. Es ist deshalb von größtem Interesse, daß Verfasser die Buliminide *Brephulus bidens* Kryn., eine in der Krim sehr häufige Art, fast durchgängig mit Fliegenlarven infiziert fand. Im Körper der schon zur Winterruhe eingegrabenen Schnecke läßt sich jedesmal nur eine einzige Larve nachweisen, die weiß und beweglich ist und sich in den Körper ihres Wirts hineinsaugt, wobei an der Saugstelle ein sich vergrößernder gelber Fleck erscheint; die Schnecke wird immer mehr entkräftet, hört schließlich auf, sich zu bewegen und schrumpft ein, während der Parasit heranwächst und sich schließlich zu einer faßähnlichen, braunen Puppe verwandelt, die in einer Windung des Gehäuses liegt. Zwei Arten von Fliegen schmarotzen in der Schnecke, nämlich *Cyrtoneura stabulans* Fall. und *Hamatomyia scalaris* F.

Haas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 56](#)